

Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Stadt Hoyerswerda für das Verfahren

### **Bürgerhaushalt Hoyerswerda**

gemäß Artikel 12 bis 22 und 34 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Die vorliegende Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten gibt Auskunft über die informationspflichtigen Angaben, die für die Verarbeitungstätigkeiten im Rahmen des Bürgerbeteiligungsverfahrens „Bürgerhaushalt Hoyerswerda“, welche an die Verantwortliche herangetragen werden, zutreffend sind.

#### **1 Kontaktdaten**

##### **1.1 Verantwortliche**

Verantwortliche für die Datenverarbeitung im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist die Stadt Hoyerswerda, vertreten durch den Oberbürgermeister, Markt 1, 02977 Hoyerswerda, Telefon 03571 456100, E-Mail [oberbuergermeister@hoyerswerda-stadt.de](mailto:oberbuergermeister@hoyerswerda-stadt.de), Internet: [www.hoyerswerda.de](http://www.hoyerswerda.de).

##### **1.2 Verantwortliche Stelle**

Zweckmäßigerweise werden die personenbezogenen Daten durch die nachfolgend bestimmte Stelle innerhalb der Behörde verarbeitet:

Stadt Hoyerswerda  
Büro des Oberbürgermeisters  
Markt 1  
02977 Hoyerswerda  
Telefon: 03571 456102  
E-Mail: [olaf.dominick@hoyerswerda-stadt.de](mailto:olaf.dominick@hoyerswerda-stadt.de)

##### **1.3 Datenschutzbeauftragter**

Die Verantwortliche hat einen Datenschutzbeauftragten gemäß Art. 37 DSGVO benannt:

Stadt Hoyerswerda  
Datenschutzbeauftragter  
Markt 1  
02977 Hoyerswerda  
Telefon: 03571 456102  
E-Mail: [datenschutz@hoyerswerda-stadt.de](mailto:datenschutz@hoyerswerda-stadt.de)  
Internet: [www.hoyerswerda.de/datenschutz](http://www.hoyerswerda.de/datenschutz)

## 2 Zweckbestimmung und Rechtsgrundlagen

Beim Bürgerbeteiligungsverfahren „Bürgerhaushalt Hoyerswerda“ werden folgende personen gebundenen Daten durch die Stadt Hoyerswerda, S.-G.-Frentzel-Straße 1, 02977 Hoyerswerda erhoben und verarbeitet:

### 2.1 Vorschlagseinreichung (Stufe 1 des Bürgerbeteiligungsverfahrens Bürgerhaushalt):

Erfragt werden: Vorname  
Name  
Geburtsdatum  
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

Diese personenbezogenen Daten werden zur Prüfung benötigt, ob der/ die Vorschlaggeber/in auch Bürger/in der Stadt Hoyerswerda ist, denn nur dieser Personenkreis ist berechtigt, sich am Bürgerbeteiligungsverfahren „Bürgerhaushalt Hoyerswerda“ zu beteiligen.

Wer Bürger/in der Stadt Hoyerswerda ist, bestimmt sich nach § 15 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung.

Darüber hinaus steht es dem/ der Vorschlaggeber/in frei, weitere personenbezogene Daten wie z.B. Telefonnummer und/ oder E-Mail-Adresse anzugeben.

Über die angegebenen Anschriften- bzw. digitalen Kontaktdaten oder auch die Telefonnummer wird mit dem/ der Vorschlaggeber/in kommuniziert. Kommunikationsgründe können sein: (Verständnis-) Rückfragen zum Vorschlag, Rechenschaftslegung zum Vorschlag, verfahrensnotwendige Gründe (z.B. Einladungen zu Ortsbegehungen).

Die im Rahmen der Vorschlagseinreichung erhobenen personenbezogenen Daten sind nur für Verwaltungsmitarbeiter/innen des Bürgerbeteiligungsverfahrens einsehbar. Die Daten werden zu nachfolgend benanntem Zweck verarbeitet:

### 2.2. Teilnahme an der Abstimmung über die zugelassenen Bürgervorschläge

(Stufe 2 des Bürgerbeteiligungsverfahrens Bürgerhaushalt):

Erfragt werden: Vorname  
Name  
Geburtsdatum  
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

Diese personenbezogenen Daten werden zur Prüfung benötigt, ob der/ die Abstimmungsteilnehmer/ in Bürger/in der Stadt Hoyerswerda ist, denn nur diese Personen sind berechtigt, am Bürgerbeteiligungsverfahren „Bürgerhaushalt Hoyerswerda“ mitzuwirken.

Wer Bürger/in der Stadt Hoyerswerda ist, bestimmt sich nach § 15 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung.

## 3 Erhebung von Daten bei Dritten

Grundsätzlich erhebt die Verantwortliche personenbezogene Daten bei der betroffenen Person. Sofern die betroffene Person zustimmt, erhebt die Verantwortliche von den zuständigen internen Organisationseinheiten, die am Bürgerbeteiligungsverfahren „Bürgerhaushalt Hoyerswerda“ beteiligt sind, weitere personenbezogene Daten, falls dies zur Bearbeitung des Anliegens erforderlich ist.

Erhebt die Verantwortliche darüber hinaus ausnahmsweise Daten bei Dritten, wird die betroffene Person nach den Maßgaben des Art. 14 DSGVO einschließlich der Quellenangabe informiert.

#### **4 Pflichten zur Bereitstellung personenbezogener Daten**

Grundsätzlich besteht keine Pflicht, personenbezogene Daten bereitzustellen.

Die personenbezogenen Daten werden aber zur Prüfung der Bürgereigenschaft nach § 15 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung benötigt.

Bei anonymer Teilnahme bzw. bei Nichtangabe der Mindestdaten (Vorname, Name, Anschrift, Geburtsdatum) kann diese Prüfung nicht vorgenommen werden, infolge dessen können die eingereichten Vorschläge nicht zur Abstimmung zugelassen werden. Gleiches gilt, wenn die Stimmenvergabe anonym bzw. nicht unter Angabe der Mindestdaten (Vorname, Name, Anschrift, Geburtsdatum) vorgenommen wurde. Da die Prüfung nicht möglich ist, muss die vorgenommene Stimmenvergabe und damit der Stimmzettel für ungültig erklärt werden.

#### **5 Datenübermittlungen**

Die Verantwortliche übermittelt personenbezogene Daten ausschließlich auf Grundlage gesetzlicher Bestimmungen oder mit Einwilligung der betroffenen Person:

Zur Erfüllung des betreffenden Zwecks (Punkt 2) ist keine Offenbarung personenbezogener Daten gegenüber Dritten erforderlich. Ist dies in Einzelfällen notwendig, erfolgt eine gesonderte Information zu den gesetzlichen Bestimmungen oder auf Grundlage einer zusätzlichen Einwilligungserklärung. Der eventuell zur Zweckerfüllung erforderliche Austausch personenbezogener Daten zwischen Organisationseinheiten der Verantwortlichen stellt keine Übermittlung dar.

#### **6 Automatisierte Entscheidungsfindung (Profiling)**

Es erfolgt keine personenbezogene automatisierte Entscheidungsfindung (Profiling) bei der Verantwortlichen im Zusammenhang mit der betreffenden Aufgabenerfüllung.

#### **7 Speicherfristen**

Die Verantwortliche wird personenbezogene Daten nur so lange speichern, wie dies für die Erreichung des unter Punkt 2 genannten Zwecks erforderlich ist oder gesetzliche Aufbewahrungsfristen eine Speicherung vorschreiben.

Die Daten werden nach Ablauf einer gesetzlichen Aufbewahrungsfrist gelöscht:

2 Jahre gemäß Art. 5 (1) lit. e, Art. 17 (3) lit. e DSGVO i. V. m. § 823 BGB und § 78 (3) StGB.

#### **8 Betroffenenrechte**

Sofern nicht besondere Vorschriften entgegenstehen, werden der betroffenen Person nachfolgende Betroffenenrechte eingeräumt, die (ausg. Punkt 8.5) zweckmäßigerweise bei der unter Punkt 1.2 oder, sofern diese nicht bekannt ist, bei der unter Punkt 1.3 benannten Stelle geltend zu machen sind.

## 8.1 Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung

Jede betroffene Person hat

- a. neben dieser allgemeinen und der ergänzenden Informationen zur Verarbeitungstätigkeit nach Art. 15 DSGVO einen individuellen Auskunftsanspruch über ihre durch die Verantwortliche verarbeiteten personenbezogenen Daten, insb. über deren Inhalt sowie individuelle Angaben zu den Punkten 2 bis 8 dieser allg. Information,
- b. nach Art. 16 DSGVO das Recht, von der Verantwortlichen die Berichtigung von unrichtigen oder die Ergänzung von unvollständigen personenbezogenen Daten zu verlangen,
- c. den Anspruch, die Verantwortliche zur Löschung der betreffenden personenbezogenen Daten nach Art. 17 DSGVO aufzufordern und
- d. unter den Voraussetzungen des Art. 18 DSGVO das Recht, die Einschränkung der Datenverarbeitung zu fordern.

## 8.2 Widerspruch

Die betroffene Person kann aus Gründen einer besonderen Situation der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zur Aufgabenerfüllung nach Art. 6 (1) Buchstabe e DSGVO widersprechen, sofern die Verantwortliche keine schutzwürdigen Gründe für eine weitere Verarbeitung nachweisen kann.

## 8.3 Widerrufsrecht

Sofern die Verarbeitung von personenbezogenen Daten auf der Einwilligung der betroffenen Person beruht, hat sie das Recht, diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die betroffene Person wird mit der Einwilligung über das Widerrufsrecht informiert.

## 8.4 Beschwerderecht

Jede betroffene Person hat das Recht, sich über Verletzungen des Datenschutzrechts bei nachfolgender Behörde zu beschweren:

Der Sächsische Datenschutzbeauftragte  
Devrientstraße 5  
01067 Dresden  
Telefon: 0351 - 493-5401  
E-Mail: [saechsdsb@slt.sachsen.de](mailto:saechsdsb@slt.sachsen.de)  
Internet: [www.datenschutz.sachsen.de](http://www.datenschutz.sachsen.de)

## 9 Benachrichtigung bei Verletzung des Datenschutzes

Bei Verletzung des Datenschutzes erfolgt durch die Verantwortliche eine Meldung an die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde. Hat die Verletzung ein hohes Risiko für die persönlichen Rechte und Freiheiten einer natürlichen Person zur Folge, benachrichtigt die Verantwortliche die betroffene Person darüber.